

**Niederschrift
der 27. Sitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 20.06.2011, in der FFW
Sperenberg, Klausdorfer Chaussee 8b, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)**

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:42 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**
Frank Broshog

Fraktion Die Linke
Christian Wuthe
Klaus Wendt

Fraktion CDU
Lutz Lehmann

Fraktion SPD
Dr. Karl-Heinz Klinnert

Fraktion UWG
Karsten Horn

Entschuldigt: Ingo Koch (SPD)
Unentschuldigt: keiner

Bedienstete der Verwaltung: Herr Duwe - Teamleiter IV - Bauverwaltung
Frau Keßler - Vorsitz. d. Personalrates
Frau Malke - Schriftführerin
Frau Mroncz - Teamleiterin III - Ordnungsamt

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 26. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
BSV Stellenplan 2011 - Schaffung zusätzlicher Stellen
06. Informationen und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil-
Keine

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 26. Sitzung
Keine

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Humsch, Event-Veranstalter in der Gemeinde Am Mellensee, ist anwesend und erbittet die Ansicht des Hauptausschuss zu folgender Thematik: Nach der Beach-party am 28.05.2011 im Strandbad Sperenberg (Veranstalter war Herr Humsch), gab es diverse Beschwerden aus der Bevölkerung wegen Lärmbelästigungen (hauptsächlich wegen zu lauter Musik). Er erfragt, welche Möglichkeiten es zukünftig gibt dennoch Veranstaltungen in der Gemeinde Am Mellensee durchzuführen. Er gibt auch zu bedenken, dass die Veranstaltungen erst gegen 22 Uhr beginnen. Die Gäste möchten bis spät in die Nacht feiern. Ein zu frühes Beenden der Veranstaltungen, hätte zur Folge, dass die Gäste ausblieben und die ganze Sache unrentabel wäre.

- Herr Broshog äußert, dass der Standort Strandbad ein für und wieder hat. Die zentrale Lage locke die Gäste, zugleich entstehen aber Lärmbelästigungen für die Anwohner. Für Veranstaltungen stehe auch die Festwiese in Mellensee zur Verfügung. Des Weiteren könne die Lärmbelästigung auch verringert werden, indem die Lautstärke reduziert und die Lautsprecher so ausgerichtet würden, dass die Anwohner nicht übermäßig beschallt werden. Herr Broshog erbittet die Meinungen der Hauptausschuss-Mitglieder zur Problematik und zu der Frage, ob man die Anzahl der Veranstaltungen beschränken sollte.
- Herr Lehmann gibt an, dass Veranstaltungen alle vier Wochen im Rahmen liegen würden. Man müsse darauf achten, dass Veranstaltungen dieser Art z. B. nicht an zwei aufeinander folgenden Wochen stattfinden.
- Herr Dr. Klinnert spricht sich für dieses kulturelle Geschehen in der Gemeinde aus. Es muss ein Mittelweg gefunden werden, z.B.: vorab die betroffenen Anwohner informieren, Veranstaltungen nicht bis in die Morgenstunden.
- Herr Wuthe sagt, dass solche Veranstaltungen sein müssen, jedoch in Einklang mit den Einwohnern. Das Ordnungsamt wird hier beteiligt und der zeitliche Rahmen muss stimmen.
- Herr Horn ist der Meinung, es muss auf die Lautstärke geachtet werden, ggf. muss der DJ „gebremst“ werden.
- Herr Wendt stimmt dem gesagten zu.
- Herr Broshog äußert, dass ein Jahresplan erstellt werden könnte. Dieser könne rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht werden. So hätten die Anwohner die Möglichkeit, sich rechtzeitig auf die Gesamtheit aller Veranstaltungen einzustellen. Man müsse sich auf die Anzahl der Veranstaltungen einigen und diese so planen, dass wenig Konfliktpotential entstehe.

Herr Wuthe gibt an, dass die Seitentore im Strandbad Sperenberg wieder geöffnet werden sollten. Diese wurden geschlossen, da die Anwohner den Weg nutzten um ihre Hunde auszuführen. Auch die Draisine-Gäste stünden vor verschlossenen Türen.

- Herr Broshog äußert, dass der Draisine-Veranstalter informiert werden müsse, dass die Tore verschlossen sind. Das Strandbad diene nicht als Wanderweg.
- Herr Lehmann ist der Meinung, es solle das Seitentor zur Draisine hin geöffnet werden. Es geht hierbei um den Tourismus in der Gemeinde.
- Frau Mroncz informiert, darüber, dass die Draisine-Gäste sich auf dem Gelände des Strandbades ausruhen und oftmals ihren Abfall dort ablagern.
- Herr Broshog stimmt zu, dass die Sauberkeit im Strandbad ein großes Problem darstellt.
- Herr Wendt äußert, die Tore zu den Öffnungszeiten der Toiletten zu öffnen. Zeitgleich müsse ein Schild „Hundeverbote“ aufgestellt werden.
- Herr Lehmann sagt, dass die bisher getroffenen Maßnahmen wegen des Vandalismus nachts ergriffen wurden.
- Herr Broshog gibt an, dass die Problematik nochmals in der Verwaltung besprochen werde.

Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung

BSV Stellenplan 2011 - Schaffung zusätzlicher Stellen

Herr Broshog erläutert die BSV. Zur Stelle in der Kämmerei: Durch die Einführung der Doppik ist u. a. das Erstellen eines Anlageverzeichnisses erforderlich. Dies ist mit dem derzeit vorhandenen Personal nicht zu realisieren. Die Kostendeckung für die zusätzliche Stelle, erfolgt in diesem Jahr durch Einsparungen auf Grund der langfristigen Erkrankung einer Mitarbeiterin. Zur Stelle in der Sporthalle in Mellensee: Die Einstellung eines Hausmeisters ist zwingend erforderlich. Dieser soll die Betreuung der Sporthalle übernehmen, aber auch die gesamte Technik überwachen. Die hauptsächliche Arbeitszeit soll in den Abendstunden und an den Wochenenden erfolgen.

Die Hauptausschuss-Mitglieder sprechen sich einstimmig für die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung aus.

- Herr Dr. Klinnert stellt den Antrag, gesondert über eine Erweiterung der vorhandenen Stellen im Ordnungsamt zu sprechen.
 - Herr Broshog erläutert hierzu, dass eine Gefahren- und Risikoanalyse des Landkreises TF ergeben hat, dass durch die Gemeinde Am Mellensee Pläne für den Brand- und Katastrophenschutz erstellt werden müssen. Diese zusätzliche Arbeit ist mit dem jetzigen Mitarbeiterstamm im Ordnungsamt nicht zu bewältigen und macht das Schaffen einer weiteren Stelle im Ordnungsamt erforderlich.

Zu 06. Informationen und Anfragen

- Herr Broshog informiert über die Winterschäden in der Gemeinde. Hierzu erläutert er den Kostenrahmen für Reparaturen und Ausbesserungen. Eine entsprechende Auflistung wird an die Ausschussmitglieder nachgereicht.
- Herr Broshog gibt bekannt, dass die nächste Ortsvorsteher-Beratung am 07.07.2011 stattfindet. Im Zuge dieser Beratung werden die Ortsvorsteher gebeten, Listen über sanierungsbedürftige Straßen zu erstellen.
- Herr Lehmann spricht die Thematik Gehwegsatzung an. Herr Broshog äußert, dass es vorstellbar wäre, dass die Bürger Informationen über die zu verwendenden Materialien erhalten und dann selbstständig die Gehwege bauen würden.
- Herr Broshog gibt an, dass das Mini-Spielfeld der Grundschule Sperenberg am 20.06.2011 baulich abgenommen wurde. Die Eröffnung findet am 27.06.2011 statt.
- Herr Lehmann erfragt wie der Stand bzgl. des Sprungturmes im Strandbad Sperenberg ist.
 - Herr Broshog informiert, dass die Kosten für die Reparatur des 1-Meter-Brettes 500 Euro betragen. Die Reparatur wird noch in dieser Saison erfolgen. Die Reparatur des Sprungturmes gestaltet sich schwieriger. Die Kosten für eine Reparatur belaufen sich auf 12.000 €, für eine Neuanschaffung auf 25.000 €. Diese Finanzierung ist momentan nicht realisierbar. Für die nächste Saison muss eine Lösung gefunden werden. Des Weiteren war bisher die Turmhöhe nicht entsprechend der Wassertiefe (Wasser ist nicht tief genug).
- Herr Lehmann erfragt den aktuellen Stand zur Straßeninstandsetzung des „Maulaffenplatzes“.
 - Herr Broshog berichtet über ein Gespräch mit Frau Nagora, Niederlassungsleiterin Süd Landesbetrieb für Straßenwesen: Im Land Brandenburg wurden die finanziellen Mittel um 50 % gekürzt. Daher können Maßnahmen wie die Straßensanierung „Maulaffenplatz“ bis 2016 nicht durchgeführt werden.